

SEFRA E. V. – SELBSTHILFE- UND BERATUNGSZENTRUM FÜR FRAUEN IN ASCHAFFENBURG

INHALT

VORWORT

AUFGABEN UND ZIELE

- 1. AUSZUG AUS DER SATZUNG VON SEFRA E.V.**
- 2. ARBEITSAUFTRAG**

ZAHLEN UND FAKTEN

- 3. PERSONAL**
- 4. FINANZEN**
- 5. STATISTIK**
- 6. RECHTSBERATUNG**
- 7. VORSTAND UND EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN**

BERICHTE

- 8. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DES ARBEITSKREISES
"GEWALT GEGEN FRAUEN" MIT DEM SCHWERPUNKTTHEMA
"HÄUSLICHE GEWALT"**
- 9. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
- 10. SONSTIGE AKTIVITÄTEN**
- 11. ANLAGEN**

VORWORT

Liebe Fördermitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von SEFRA, bereits am 03. November 2015 hat unser Dachverband, der Bundesverband für Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, gemeinsam mit seinen BündnispartnerInnen mehr als 60.000 Unterschriften der Aktion „Vergewaltigung verurteilen! Ihre Stimme jetzt. Nein heißt Nein.“ dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz übergeben.“ So stand es in unserem Vorwort zu unserem Jahresbericht 2015.

Am 10. November 2016 traten die Neuregelungen einer grundlegenden Reform des Sexualstrafrechts in Kraft. Der Grundsatz "Nein heißt Nein" ist nun mit dem Gesetz zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung im § 177 Abs. 1 StGB verankert, d. h. jede "nicht einverständliche, sexuell bestimmte Handlung" soll künftig bestraft werden können. Ein Erfolg, ja geradezu ein Meilenstein für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen. Ebenso erfreulich ist, dass der Bundestag einen besseren Schutz vor Stalking beschlossen hat (§ 238 StGB). So kann das beharrliche Nachstellen über einen längeren Zeitraum mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden.

Mit Unterstützung der „Aktion Mensch“ ist es uns gelungen, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Frauen mit körperlicher Behinderung bzw. mit Lernschwierigkeiten anzubieten. „Frauen mit Behinderung werden überdurchschnittlich häufig Opfer sexueller Gewalt. Eine Studie zum Thema löste vor zwei Jahren einen öffentlichen Aufschrei aus“ (SPIEGEL online, 23.12.2014).

Ebenfalls mit zusätzlichen Spendenmitteln des Zonta Club Aschaffenburg können wir künftig durch die Finanzierung von Dolmetscherleistungen qualifizierte Hilfe, Beratung und Begleitung für Flüchtlingsfrauen anbieten. Dieses Angebot schließt eine Wissensvermittlung als Voraussetzung für eine gelingende Integration ein. In diesem Zusammenhang veranstaltete SEFRA im Rahmen der interkulturellen Woche in Aschaffenburg einen Tag der offenen Tür für ausländische Frauen, um Hemmschwellen abzubauen und frauenspezifische Unterstützungssysteme zu erläutern.

Eine unserer Mitarbeiterinnen in der Beratungsstelle hat eine Zusatzausbildung zur „psychosozialen Prozessbegleiterin“ erfolgreich abgeschlossen, so dass wir auch in diesem Bereich qualifizierte Unterstützung für Frauen, die als Opfer vor Gericht aussagen, professionell leisten können.

Aber: Lt. einem Positionspapier unseres Bundesverbandes bff „für eine verlässliche finanzielle Absicherung im Rahmen bundesweit verbindlicher Regelungen der ambulanten Unterstützungsangebote für Frauen und Mädchen insbesondere bei körperlicher und sexualisierter Gewalt“ (vom April 2010!!) ist „in den bestehenden Finanzierungsstrukturen ambulanter Beratung die zu Recht geforderte zielgruppenspezifische spezialisierte Beratung weder einberechnet noch abgesichert“ „Es fehlen finanziellen Ressourcen, um die vorhandenen Konzepte auf die aktuellen Problemlagen anzupassen und auszuweiten.“

Dank zahlreicher Spenden und Sponsoren konnten wir dennoch auch 2016 unseren Haushalt ausgeglichen gestalten. Herzlichen Dank dafür auch an dieser Stelle! Viele Projekte wären nicht möglich gewesen ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Ehrenamtlichen. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön!

Arzu Levent

Vorstand SEFRA e. V.

Gerti Metz

Leiterin der Beratungsstelle

AUFGABEN UND ZIELE

1. AUSZUG AUS DER SATZUNG VON SEFRA E.V.:

§ 2 Aufgaben und Ziele

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung vom 1.1.1977.
2. Der Verein setzt sich zum Ziel, Initiativen zu ergreifen und Maßnahmen durchzuführen, die zur aktuellen, präventiven und grundsätzlichen Verbesserung der Lage von Frauen in dieser Gesellschaft dienen. Insbesondere soll Frauen aller Altersstufen in allgemeinen und persönlichen Lebenskrisen Hilfe angeboten werden.

Zu diesem Zweck

- a) betreibt der Verein das Selbsthilfe- und Beratungszentrum, ergreift er Maßnahmen, die geeignet sind das psychische, soziale, körperliche und geistige Wohlbefinden (im Sinne der. der Gesundheitsdefinition der WHO von Frauen durch Beratung und praktische Lebenshilfe zu verbessern),
- b) unterstützt er Initiativen zur Selbsthilfe von Frauen und erarbeitet mit den Frauen Handlungskompetenzen zur „Hilfe zur Selbsthilfe“, und vermittelt Frauen durch Bildungsmaßnahmen Kenntnisse, die dazu dienen, ihren Gleichheitsanspruch nach Art. 3 GG auf allen Ebenen ihres Alltagslebens zu verwirklichen.

2. ARBEITSAUFTRAG

Der Verein SEFRA e.V. (Selbsthilfe- und Beratungszentrum für Frauen) ist Träger eines unabhängigen Frauenprojektes. Seit den Anfängen von SEFRA e.V. ist der integrierte Notruf Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, die Misshandlung und/oder sexualisierte Gewalt erfahren haben. Frauen erhalten in der Beratungsstelle alle erforderlichen Informationen, Hilfen bei der Bewältigung der Krisensituation, Unterstützung in ihrer Entscheidungsfindung und Begleitung bei ihrem weiteren Vorgehen.

Sie ist konzipiert als Frauenberatungsstelle mit offener Angebotsstruktur für alle frauenspezifischen Problemlagen.

In der Beratung wird überwiegend ein ganzheitlicher Arbeitsansatz verfolgt, d.h. gemeinsam mit der Klientin wird versucht, den aktuellen Unterstützungsbedarf zu klären, unmittelbar Hilfe zu geben oder andere Möglichkeiten und Angebote zu vermitteln.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, haben die Beraterinnen die Komplexität des weiblichen Lebenszusammenhanges sowie die gesellschaftlichen Benachteiligungen von Frauen im Blick.

Der Arbeitsauftrag in Bezug auf die Notrufarbeit umfasst folgende Bereiche:

- Notruf für Frauen und Mädchen, die vergewaltigt oder sexuell missbraucht worden sind oder werden
- Fachberatung bei Häuslicher Gewalt
- Fachberatung bei Stalking
- Telefonische Erstberatung
- Email-Beratung
- Hilfeangebote bei Gewalt in Ehe und Partnerschaft
- Beratung und therapeutisch begleitete Gruppenangebote für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen ab 16 Jahren
- Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin nach Voranmeldung (Voraussetzung ist eine Fördermitgliedschaft bei SEFRA e.V.)
- Begleitung und Beobachtung bei Gerichtsprozessen
- Beratung, Supervision und Fortbildung von sozialen Fachkräften, MultiplikatorInnen und Einrichtungen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Präventionsangebote in Form von Elternabenden in Kindergärten, Schulen, in ErzieherInnenteams oder anderen sozialen Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit anderen fachbezogenen Einrichtungen
- Durchführung von und Teilnahme an regionalen und überregionalen Arbeitskreisen

Arbeitsschwerpunkte sind außerdem:

- Aufarbeitung von Krisensituationen (z. B. Trennung und Scheidung, Mobbing am Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit) und deren Folgen wie etwa Ess-Störungen, Depressionen und Ängste
- Therapeutisch angeleitete Gruppen
- Vorträge und Veranstaltungen zu frauenspezifischen Themen
- Informationen für Frauen über den Bereich der psychosozialen Grundversorgung wie z. B. soziale Einrichtungen, Kliniken, TherapeutInnen, Gesprächs- und Selbsthilfegruppen und dergleichen mehr
- Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten, Justiz und Polizei
- Frauennetzwerkarbeit in Aschaffenburg und Umgebung
- Offene Gesprächsangebote für Frauen

ZAHLEN UND FAKTEN

3. PERSONAL

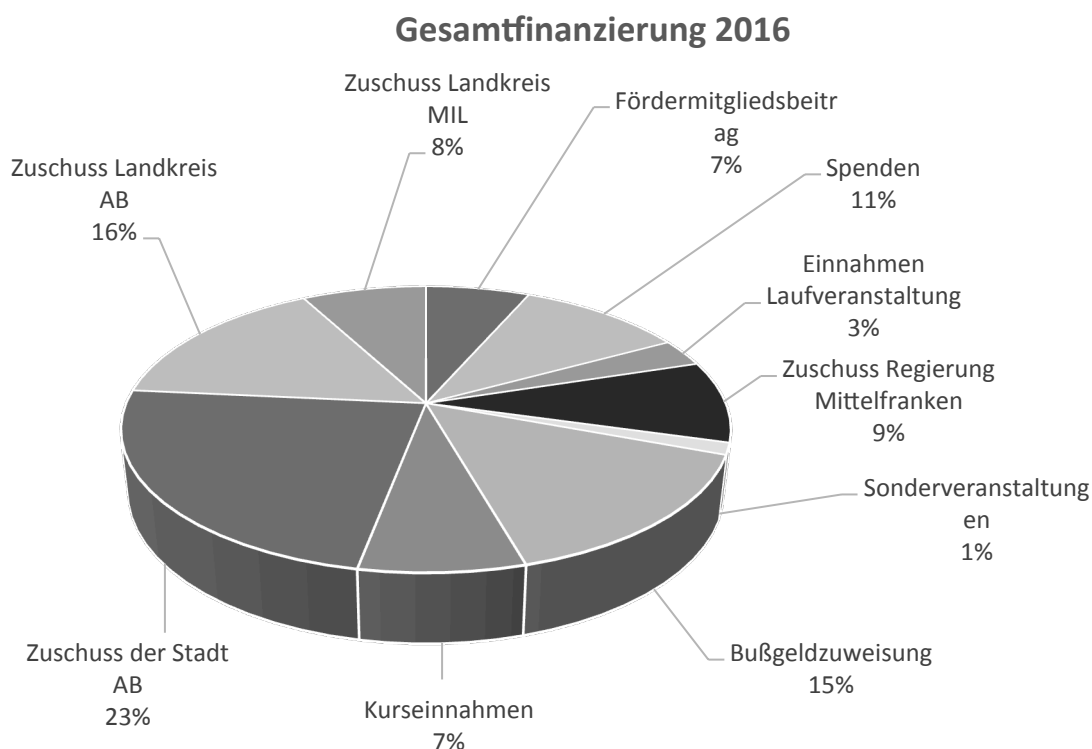
Stellenbesetzung 2016:

Beschäftigungszeitraum	Name	Beschäftigungsumfang	Funktion
01.01. – 31.12.2016	Judith Schuler	19,50 Std.	Beraterin
01.01. – 31.12.2016	Gaby Salner	19,25 Std.	Beraterin
01.01. – 31.12.2016	Gerti Metz	38,50 Std.	Leiterin
01.01. – 31.03.2016	Maritta Stowasser	19,25.Std.	Verwaltungskraft
15.03. – 31.12.2016	Sybilla Hoffmann	20 Std.	Verwaltungskraft

4. FINANZEN

Die zuletzt im Januar 2009 vertraglich erneuerte Finanzierungsvereinbarung zwischen SEFRA e.V., der Stadt Aschaffenburg, dem LK Aschaffenburg und dem LK Miltenberg garantiert dem Verein eine finanzielle Grundabsicherung. Weiterhin bezuschusst die Bezirksregierung Unterfranken bzw. Mittelfranken die Notrufberatung.

Die Gesamtfinanzierung ist der folgenden Grafik zu entnehmen.



5. BERATUNGSSTATISTIK 2016

Telefonberatungen

Tel. Beratungszeiten:

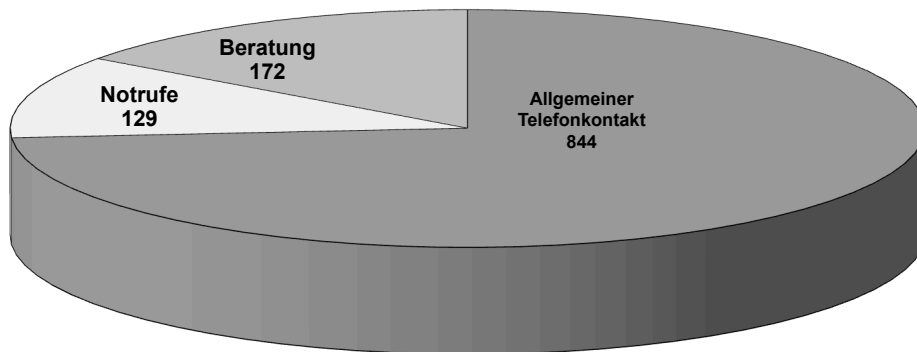
Montag bis Freitag (außer Mittwoch)

9 – 17 Uhr

Gesamtzahl der Telefonkontakte:

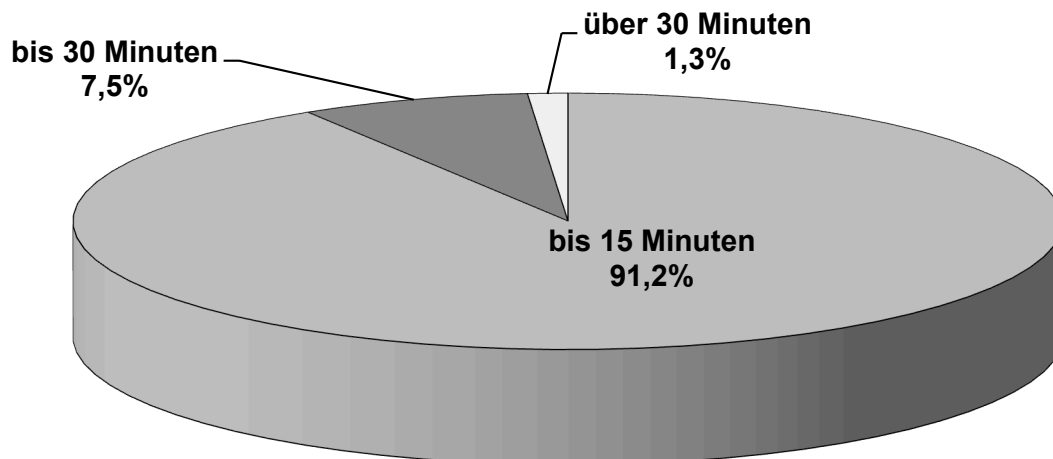
1145

Telefonberatungen insgesamt *

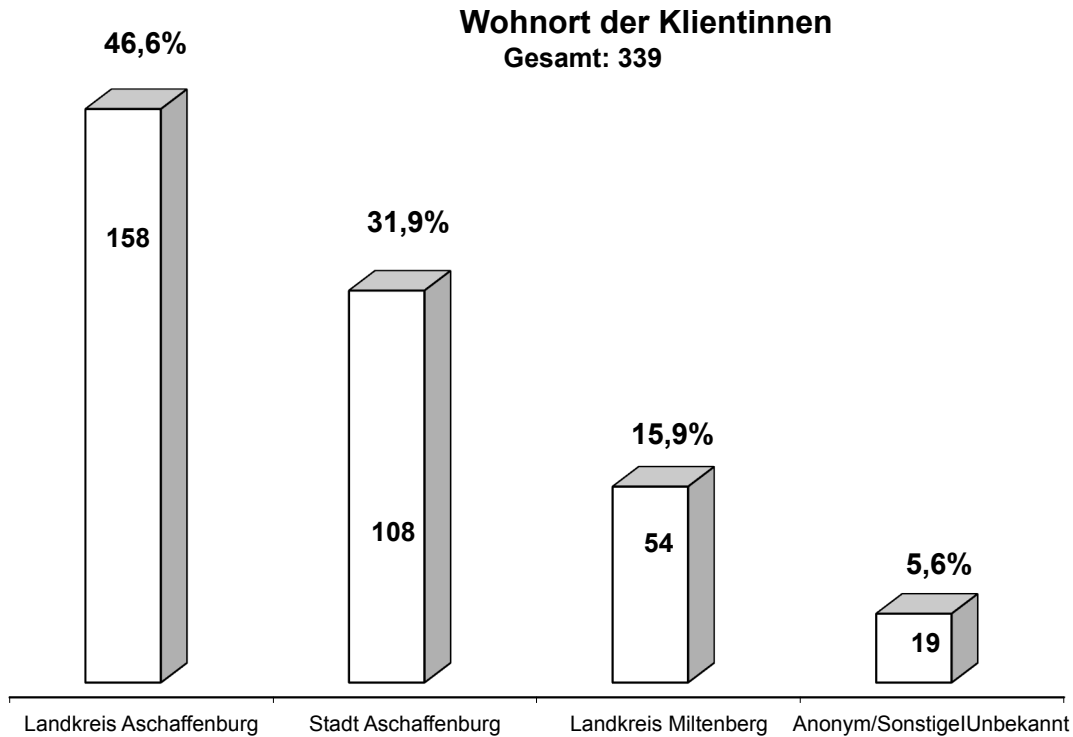


* Anzahl der angenommenen Anrufe - ohne Anrufbeantworter

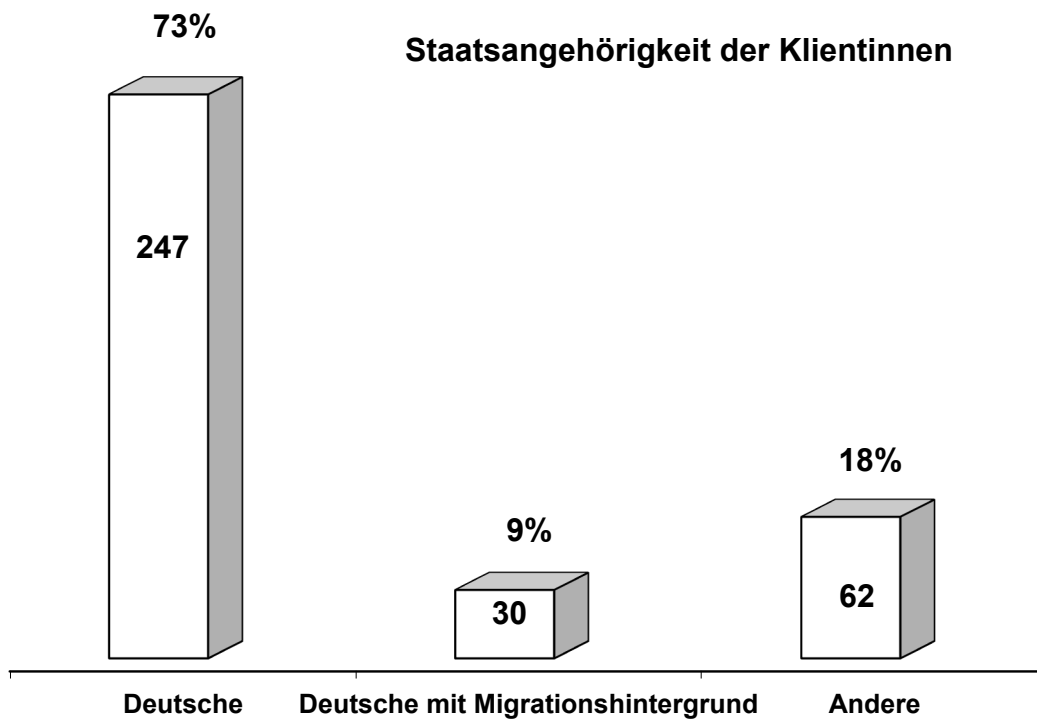
Dauer der telefonischen Beratungen



Die Zahl der telefonischen Anfragen insgesamt ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent gesunken, der Anteil der telefonischen Notrufe um 44 Prozent. Gleichzeitig ist die Anzahl an telefonischen Beratungen um 69 Prozent gestiegen. Der Anteil der tel. Beratungen mit mehr als 30-minütiger Dauer hat sich vervierfacht.

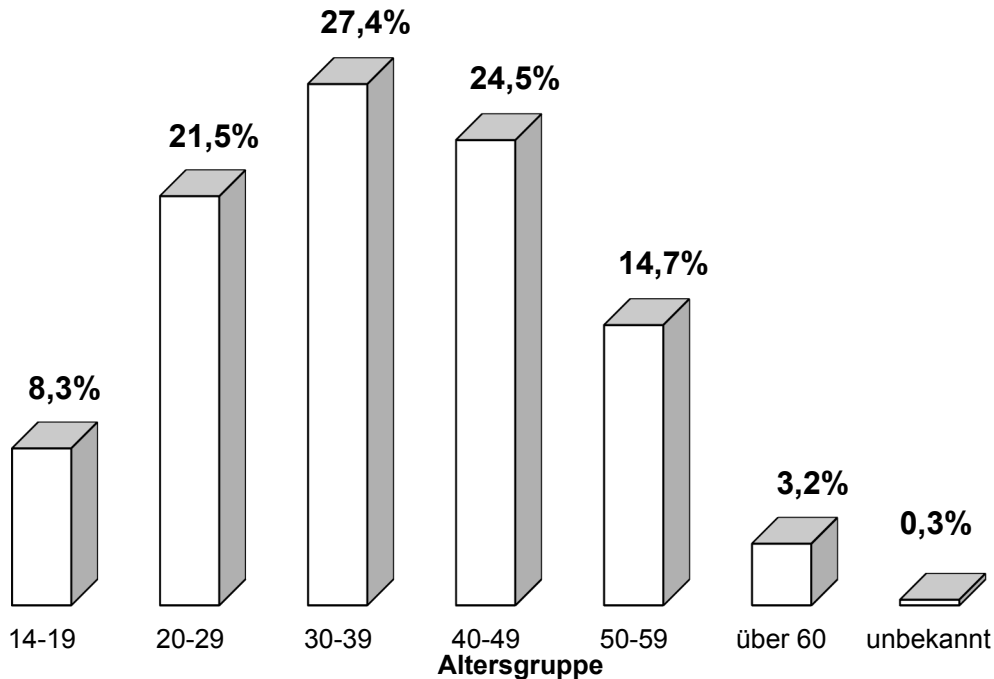


Die Verteilung der Ratsuchenden nach Wohnorten ist in den letzten Jahren im Wesentlichen gleich geblieben. Mehr als 3/4 kommen weiterhin aus der Stadt und dem Landkreis Aschaffenburg. Der Anteil des Landkreises Miltenberg ist mit knapp 16 Prozent ebenfalls unverändert.



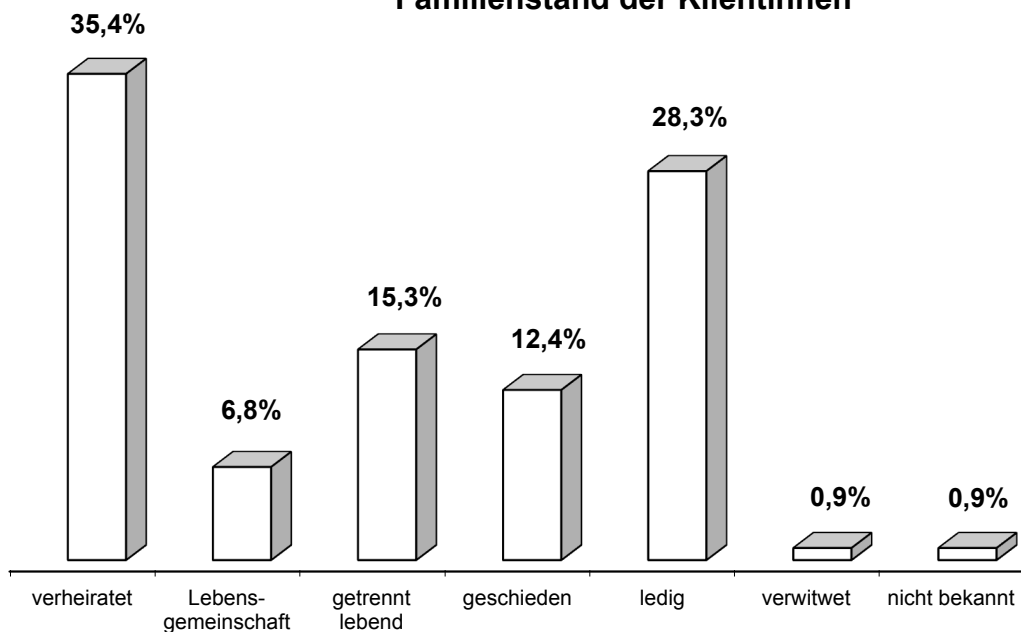
Der Anteil von Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit ist leicht gestiegen, ebenso er Anteil deutscher Frauen mit Migrationshintergrund.

Altersstruktur der Klientinnen



Im Jahr 2016 war die Alterskohorte der 30-39jährigen am stärksten vertreten, mehr als die Hälfte der Ratsuchenden war unter 40 Jahre alt, der Anteil von unter 20jährigen ist leicht gestiegen und von über 50jährigen deutlich gesunken.

Familienstand der Klientinnen



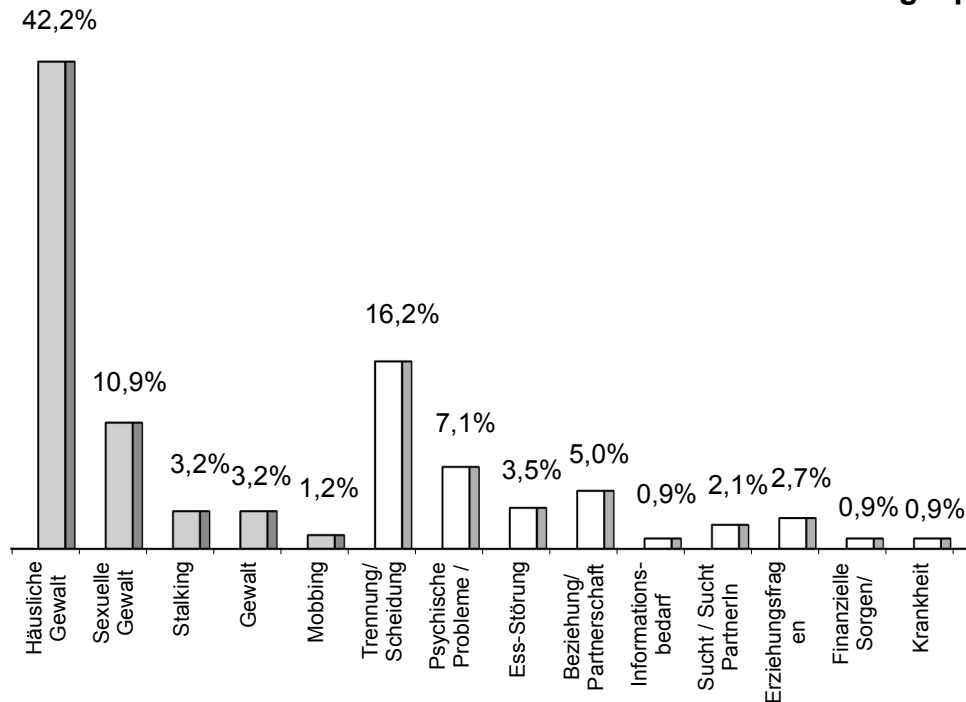
Im Hinblick auf den Familienstand der beratenen Frauen gibt es keine nennenswerten Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr. Weiterhin waren über 40 Prozent verheiratet oder wohnten in Lebensgemeinschaften, der Anteil der Geschiedenen und getrennt Lebenden lag bei gut einem Viertel.

Persönliche Beratungen bei SEFRA

Gesamtzahl der persönlich beratenen Frauen 812 Beratungsgespräche
 davon 339 Erstberatungen
 und 473 Folgeberatungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der Beratungen nahezu unverändert.

Gründe für die Kontaktaufnahme beim Erstgespräch



Anmerkung: Auch im Jahr 2016 waren unter den bei SEFRA persönlich durchgeführten Erstberatungen lediglich zwei Hilfesuchende, die über die seit März 2013 geschaltete bundeseinheitliche Helpline des Bundesfamilienministeriums den Erstkontakt herstellten. 24 von Gewalt betroffene Frauen wurden im Rahmen des pro-aktiven Ansatzes kontaktiert und beraten.

Bei mehr als 60 Prozent der beratenen Frauen waren Gewalt oder Bedrohung (einschließlich Stalking und Mobbing) Gründe für den Erstkontakt zu unserer Beratungsstelle.

Von den 339 Erstberatungen gaben 233 Frauen an, Kinder zu haben. Von diesen 233 Frauen mit Kindern waren 138 aktuell und 44 Frauen zurückliegend von Gewalt betroffen. D. h. 78 Prozent der von uns 2016 beratenen Frauen mit Kindern waren familiären Gewaltsituationen ausgesetzt. Dieser Anteil ist leider erneut der höchste Wert seit Erfassung dieser Daten.

6. RECHTSBERATUNG

Bei den 41 Rechtsberatungen im Jahr 2016 durch unsere Rechtsanwältinnen ging es vor allem um Trennungs-, Scheidungs-, Unterhalts- und Sorgerechtsfragen im Zusammenhang mit Misshandlung und sexueller Gewalt. Als besondere Problemlage wird in diesem Kontext immer wieder die Klärung des Umgangsrechtes von gewalttätigen Vätern bearbeitet.

7. VORSTAND UND EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN

Weiterhin im Vorstand sind Frau Arzu Levent und Frau Hülya Tellioglu.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen waren 2016 weiterhin mit der Bußgeldverwaltung, Information der Fördermitglieder, Mitgliederwerbung sowie Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen und Mitarbeit in Arbeitsgruppen befasst. Gewinnen von neuen Ehrenamtlichen sowie deren Unterstützung und Förderung müssen auch in Zukunft Schwerpunkte unseres Vereins bleiben. Ohne Ehrenamtliche ist die Organisation und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen nicht leistbar.

BERICHTE

8. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DES ARBEITSKREISES "GEWALT GEGEN FRAUEN" MIT DEM SCHWERPUNKTTHEMA „HÄUSLICHE GEWALT“

Dieser Arbeitskreis wurde auf Initiative von SEFRA e. V. im Oktober 1999 gegründet. Ihm gehören VertreterInnen von Berufsgruppen an, die sich professionell Problemen von Frauen, die Opfer von Gewalt sind oder waren, widmen. 2016 hat der Arbeitskreis aus organisatorischen und terminlichen Gründen nur einmal getagt.

Ziele des Arbeitskreises:

- Aufklärung und Information über Ursachen und Auswirkungen häuslicher Gewalt, Herstellung von Öffentlichkeit: Auch häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit
- Verbesserung der Sicherheit von Frauen (Schutz vor Gewalt)
- Optimierung der Unterstützungssysteme für Frauen mit Gewalterfahrungen
- Tätern Grenzen zu setzen und sie in die Verantwortung für ihr Handeln zu nehmen
- Gestaltung wirksamer Präventionsmaßnahmen
- Koordination der Zusammenarbeit der einzelnen Fachstellen im Sinne der Verbesserung des Wissens um die Vorgehensweise der jeweils anderen Institutionen
- Mitarbeit am Aufbau einer gewaltfreien Kultur

Themen des Arbeitskreises waren neben Austausch und Information:

Fachdiskurse zu folgenden Themen:

- Informationen zur Istanbul Konvention
- Informationen zum Gesetzentwurf Sexualstrafrecht
- Informationen zur Stalkinginitiative der Bundesregierung
- Flüchtlingsberatung in Beratungsstellen

9. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Erstmals wurden in 2016 von SEFRA Selbstverteidigungskurse für Frauen mit Behinderungen und/oder Lernschwierigkeiten angeboten. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse einer im Auftrag des Bundesfamilienministeriums durchgeführten Studie "Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland" sehen wir die Notwendigkeit zu einer Offensive in diesem Bereich, die in den nächsten Jahren ausgebaut werden soll. Die Ergebnisse belegen die hohe Gewaltbetroffenheit von Frauen mit Behinderung.

Im Sommer 2016 fand der 12. Aschaffener Stadtlauf „SEFRA rennt – gegen Gewalt!“ mit Unterstützung des TV Haibach statt. Die Schirmherrschaft hatte erneut Oberbürgermeister Klaus Herzog, ca. 450 Läuferinnen und Läufer waren am Start.

Am 5. Oktober veranstaltete SEFRA im Rahmen der interkulturellen Woche in Aschaffenburg einen Tag der offenen Tür für ausländische Frauen mit dem Ziel, Zugänge zu erleichtern bzw. Hemmschwellen abzubauen und frauenspezifische Unterstützungssysteme bekannt zu machen.

Zum INTERNATIONALEN TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN am 25. November zeigte der Zonta-Club Aschaffenburg in Kooperation mit SEFRA e.V. und dem CASINO Filmtheater Aschaffenburg den Dokumentarfilm India's Daughter. Der Kinosaal war – trotz des schwierigen Themas – fast voll.

Auch 2016 war an allen Standorten der Patisserie-Chocolaterie „DER SÜSSE LÖWER“ eine vom mehrfach ausgezeichneten Konditormeister und Koch Florian Löwer speziell für SEFRA e. V. kreierte Schokolade erhältlich. Mit dem Erlös in Höhe der Hälfte des Verkaufspreises unterstützte Florian Löwer unsere Beratungsarbeit.

10.SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse

Teilnehmerinnenzahl

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Grundkurs für Mädchen (6-7 Jahre)	22
Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Grundkurs für Mädchen (8-11 Jahre)	24
Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Grundkurs für Mädchen (12-15 Jahre)	12
Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Kurs für Frauen (ab 16 Jahre)	22
Informationsabend für die Eltern der Mädchen der Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse	24
Neu: Selbstbehauptungstraining für Jungen der 1.-5. Klasse in Kooperation mit der vhs – COOLE JUNGS – STARKE KERLE	46

Fortbildungen für MultiplikatorInnen in sozialen Berufen

- "Hilfe bei Gewalt gegen Mädchen und Frauen", Verein Frauen für Frauen e.V., Erlenbach
- "Ess-Störungen", Vortrag für LehrerInnen, Mittelschule Miltenberg

Therapeutisch angeleitete Gruppen

- bei Trennung und Scheidung
- bei der Bewältigung von Trauer
- bei Ess-Störungen
- bei Adipositas
- bei traumatischen Erfahrungen
- bei sexuellem Missbrauch

Freizeitgruppe für Frauen

- Monatliche Treffen unter Beteiligung von Ehrenamtlichen

Vorträge zu den Themen

- „SEFRA e.V stellt sich vor“, Internationaler Frauentreff SADIKA im MIZ, Aschaffenburg
- „SEFRA e.V stellt sich vor“, Fachakademie für Sozialpädagogik, Aschaffenburg
- „SEFRA e.V stellt sich vor“, Helferkreis Asylbewerber, Hösbach

Veranstaltungen

- 13. Stadtlauf „SEFRA rennt - gegen Gewalt“
- Ostereieraktion (Verteilen von SEFRA - Infomaterial an BürgerInnen der Stadt Aschaffenburg)
- Infostände in der Stadt Aschaffenburg sowie den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg
- Infostand in der Stadtbibliothek Aschaffenburg
- Tag der offener Tür bei SEFRA e.V., Einladung an ausländische Frauen

Expertengespräche mit:

- Frauenhaus Aschaffenburg
- Polizeipräsidium Würzburg
- Expertengespräch mit AsylbetreuerInnen von Landratsamt Aschaffenburg
- 4. Gesprächsrunde mit Politikerinnen von SKF Aschaffenburg
- 4. Aschaffener Integrationskonferenz „Vielfalt möglich machen“, Aschaffenburg
- „Kluge Frauen unter dem Kopftuch / Fachkräfte gewinnen“, ZONTA, Alzenau
- Landgerichtsärztin, Aschaffenburg
- Sozialverband VdK

Teilnahme an Arbeitskreisen

- AK Prävention
- AK Familienbildung
- AK Erziehungsberatung des Landkreises Aschaffenburg
Thema: Sexueller Missbrauch
- AK Gewalt gegen Frauen
- AK frauenpolitischer Arbeitskreis (Frauenhearing)
- AK „Jugendsozialarbeit an Schulen“, Berufsschule Obernburg
- AK „Familienbildung im Landkreis Miltenberg“, Familienbildungsnetzwerk Miltenberg
- AG Gewaltschutz „Gewaltkonzepten für Frauen und Mädchen in Flüchtlingsunterkünften“

Fortbildungen und Fachtagungen der Mitarbeiterinnen

- Fachtag: „Gewaltschutzgesetz und Umsetzung durch die Polizei“ und „(Krisen) Beratung für gewaltbetroffene Frauen am Telefon“, Paritätische BV Nürnberg
- Fachtag: „Schutz geflüchteter Frauen vor Gewalt – rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten“, bff Mainz
- Fachvortrag: „Strukturelle Dissoziation“ praxis Institut für systematische Beratung, Hanau
- Fachtag: „Schutz und Hilfe für akut von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffenen psychisch- und suchtkranke Frauen“, Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Nürnberg
- Fortbildung: „Strafanzeige – eine sinnvolle Intervention bei sexueller Gewalt?“, Wildwasser Wiesbaden
- Fachtag des Systemischen Zentrums „Systemisch-interkulturelle Arbeit mit Migrantinnen und Flüchtlingen, WISPO Frankfurt
- Fortbildungsveranstaltung „Juristisches für Psychotherapeuten“, Trauma Institut Mainz
- Fortbildung „Beratung von Frauen mit Behinderungen, die Gewalt erlebt haben“
- Fachtagung: „Erziehungsfähigkeit von psychisch kranken Eltern“, KOKI AB
 - Monatliche Team – Supervision bei SEFRA e.V.
 - Fachgruppentreffen der bayerischen Frauennotrufe
 - Fachforum Bayerische Frauen und Mädchenarbeit
 - Verbandsratstreffen des "Bundesverbandes Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)"

Fortbildungen und Informationsveranstaltungen von SEFRA e. V. für andere Institutionen

Fachvorträge:

- „Ess-Störungen“, Vortrag für SchülerInnen, Hanns-Seidel-Gymnasium
- "Häusliche Gewalt"
- "Häusliche Gewalt" Fachschule für Heilerziehungspflege, Aschaffenburg
- Unterrichtseinheit „Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen“, Edith-Stein-Schule, Alzenau
- Vortrag „Häusliche Gewalt“, Staatliche FOS und BOS Aschaffenburg
- „Gelingen und Scheitern narzisstischer Beziehungen“, Dr. Bärbel Wardetzki

Besuch von Ausstellungen oder anderen Veranstaltungen

- Eröffnung der Paartage – Ehe- und Familienberatungsstelle Aschaffenburg
- Vortrag von KoKI Landkreis „Geschwister, sie lieben und sie streiten sich“
- Wanderausstellung: Frauenportraits im Frauenhaus
- Vortrag von Landratsamt Aschaffenburg: Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Familienbildungsnetzwerktreffen Landratsamt Miltenberg
- Selbsthilfetage in der City-Galerie
- Regionaler Familienkongress: „Erziehungs-Tipps und Anregungen für den Familienalltag“

Vereinsinterne Veranstaltungen

- "Infotreff" in zweimonatlichen Abständen (Vorstand, Hauptamtliche, Ehrenamtliche)
- Fördermitgliederversammlung
- Vorstandssitzungen
- Jahreshauptversammlung
- monatliche Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin für Fördermitglieder
- Lauf – Unterstützerinnen – Treffen, Aschaffenburg
- Freizeitgruppentreffen für Frauen bei SEFRA e.V.
- Dreitägige interne Klausurtagung der Beratungsstelle
- Sprachmittlerschulungen zum Aufbau eines Dolmetscher Pools